

## Wieder Krokodile und Wölfe in Dieskau gesichtet!

Wie jedes Jahr am Samstag nach Himmelfahrt fand auch in diesem Jahr am 11.05.2013 das Maikäferturnier der Dieskauer Bogenschützen statt.

Seit es unseren Verein gibt, gab es mittlerweile das 8. Turnier im Frühjahr. Bären und Wölfe waren neben Hasen, Ratten, Hirschen, Krokodilen, Rehen und vielem anderen Getier wirklich zu sehen, allerdings sind diese allesamt aus Kunststoff und dadurch relativ ungefährlich und - was für die Bogenschützen ganz günstig ist - auch unbeweglich.

Unser Maikäferturnier und damit der Name unserer Gemeinde ist in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus inzwischen bei den „jagdlichen“ Sportbogenschützen zu einer sehr beliebten Veranstaltung geworden, so dass wir uns als Ausrichter den Luxus leisten können und müssen die Anzahl der Teilnehmer auf 150 zu begrenzen. Das führt dazu, dass am Ende der Veranstaltung einige der Sportfreunde schon für das nächste Turnier zusagen, welches traditionell am letzten Samstag im Oktober stattfindet.

Wie immer hatten wir für den Parcours das gesamte Gelände und die Räumlichkeiten des Motorsportvereins Dieskau zur Verfügung - an dieser Stelle unseren Dank an die Motorsportler - und dieses Gelände auch voll ausgenutzt. Das bedeutet, dass wir auf dem Gelände 34 Ziele, d. h. Kunststofftiere aufgestellt hatten, die von den Schützen nacheinander beschossen und wenn möglich auch getroffen werden mussten. Es wurden also 34 Gruppen zu 4 - 5 Schützen gebildet, die jeweils an dem Ziel 1 - 34 starteten. Nach der Begrüßung und Anmeldung ging es gegen 9:30 Uhr los.

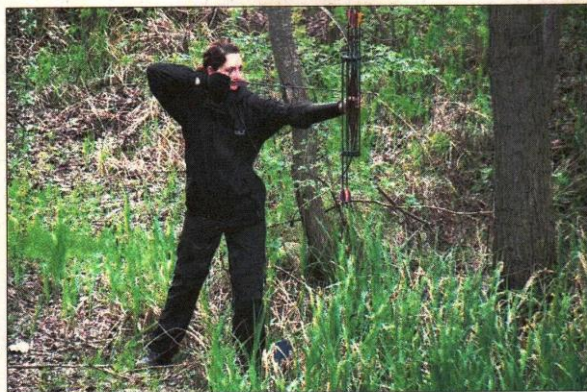
Man mag es kaum glauben, aber wir schaffen es durch geschicktes Stellen der Ziele und durch teils verschlungene Laufwege den Schützen einen Parcours von ca. 4 km Länge zu bieten. Dafür brauchen die Sportler dann doch schon bis zu 5 Stunden, wobei ja auch noch „nebenbei“ der Bogen mehrfach gespannt werden muss. Dies konnte je nach Treffsicherheit schon bis zu 100-mal pro Schütze sein. Wer das mal mitgemacht hat, weiß am Abend, wo die Arme anfangen und die Beine aufhören.

Die Schützen schießen in der Gruppe nacheinander und je nach Alters- bzw. Bogenklasse von verschiedenen Abschusspflöcken mit unbekanntem Entfernungen. So wird zumindest im Ansatz ein jagdliches Schießen nachempfunden. Die Kinder unter 14 Jahren schießen von dem Pflock, der dem Ziel am nächsten ist. Weiter vom Ziel entfernt ist der Pflock für die Schützen, die mit einem Bogen ohne Visiereinrichtung schießen und die am weitesten entfernten Pflöcke sind für die Visierschützen.

Das Reizvolle ist, dass die Ziele - ganz, wie im echtem (Jagd) Leben - in der Landschaft getarnt mal bergauf, mal bergab und mal durchs Gebüsch beschossen werden müssen.

Für die Schützen ist gerade dies das Interessante, da sie sich nicht wie auf dem Schießplatz fühlen.

Nach dem Start wird es bei unserer Sportart nicht laut und turbulent sondern ruhig und entspannt. Die Schützen sind unterwegs und man hört bestenfalls mal einen Freudenschrei über einen besonders gut platzierten Treffer.



Höchste Konzentration

Die Ziele - eben diese Kunststofftiere - haben eine so genannte Killzone, die dem Blattschuss entspricht. Treffer in diesen Bereich bedeuten die höchste Punktzahl für diesen Schuss. „Körpertreffer“ werden entsprechend niedriger bewertet, ebenso, wenn man einen zweiten oder dritten Pfeil benötigt.

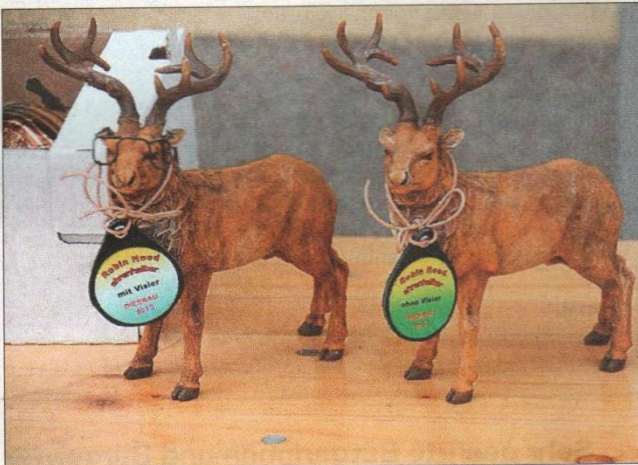


Treffer

Als die Gruppen nach dem Schießen dann alle wieder am Start/Ziel eingetroffen waren begann die Auswertung. Zur Überbrückung und für die, die immer noch nicht aufhören wollten und konnten gab es noch ein Sonderziel zu schießen. Hier wird im K.-o.-System der beste Schütze der Visier- und der ohne-Visier-Klasse ermittelt.

Immer ein großes Gaudi mit großen Gejubil, kleinen Frotzeleien und meist überraschendem Ergebnis und natürlich mit entsprechenden Preisen.

Die Sieger dürfen sich dann bis zum nächsten Turnier bei uns „Robin Hood ehrenhalber“ nennen.



Robin-Hood-Schuss

Zwischenzeitlich wurde natürlich kräftig am Verpflegungsstand zugelangt.

Unsere Vereinsmitglieder und auch unsere Frauen, die nicht unbedingt Vereinsmitglieder sind, helfen gerade hier besonders mit. Da wird Kuchen gebacken, es werden Brötchen belegt, Kaffee gekocht, Steaks und Bratwürste gebraten und das alles natürlich lautstark angepriesen und verkauft, so dass wir manchmal das Gefühl haben manche Schützen kommen zu uns, weil die Verpflegung so gut ist.

Danach war dann die Siegerehrung verbunden mit einem Dank an alle Beteiligten für die Hilfe und die Disziplin, ohne die es beim Bogenschießen natürlich nicht geht.

Vorbildlich auch wieder die beteiligten Kinder (ca. 30 Schützen waren unter 14 Jahre alt), die neben den übliche Urkunden und unseren, mittlerweile legendären Zinnfigurenpokalen (Bogenschützen), jeder einen dicken Schokoladenmaikäfer bekommen haben.



Siegerehrung

Diese rückblickende Beschreibung unseres Maikäferturniers gibt hier mal wieder die Gelegenheit uns bei unseren Unterstützer zu bedanken:

dies gilt besonders

- der Gemeinde und unserem Ortsteil, vertreten durch Herrn Hambacher und Herrn Witt
- dem KIA Autohaus Hoffmann
- der DHL Hub Leipzig GmbH
- dem Motorsportverein Dieskau
- unseren Vereins- und Nichtvereinsmitgliedern
- und den vielen hier Ungenannten, die Verständnis für unsere doch etwas ausgefallene Sportart haben, für tatkräftige, verbale, moralische und finanzielle Hilfe und Unterstützung.

Wer sich jetzt vielleicht für unseren Sport interessieren sollte, der kann sich bei mir kundig machen oder gleich auf unsere Homepage gehen. Hier findet man alles Wissenswerte über uns, Fotos, Links, Adressen usw.

Im Namen des Vereins

Peter Maaß

Dieskauer Bogenschützen e. V.

Fasanenweg 9

06184 Kabelsketal/OT Zwintschöna

Tel. 0345 5801539

E-Mail: falkmaasz@gmx.de

homepage: www.dieskauer-bogenschützen.de



IMPRESSUM

#### Amtsblatt der Gemeinde Kabelsketal

mit den Ortschaften Dieskau, Dölbau, Gröbers und Großkugel

Das Amtsblatt erscheint jeweils am 1. + 3. Freitag im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister Herr Hambacher, Sitz: Lange Str. 18, 06184 Kabelsketal

- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Friedrich, Tel./Fax: (0 34 61) 82 64 84, Fax: (0 34 61) 82 64 85, Funk: 01 71/4 14 40 53

Geschäftsstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Straße 11, 06237 Leuna

Frau Wippich, Lange Str. 18, 06184 Kabelsketal,

Hauptamt: Tel.: (03 46 05) 3 32 07

Einzel Exemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen

Kostenersatzung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffent-

lichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbe-

dingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereig-

nisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert

werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz,

sind ausdrücklich ausgeschlossen.